

„Tor des Lebens“ eingeweiht

Skulptur am
Bahai-Forum

Von KARL HEINZ KLAAS

OVERATH. Zahlreiche Gäste kamen am Sonntagmittag zum Bahai-Forum am Ferrenberg in Overath, um im dortigen Garten die Einweihung der monumentalen, aus Unterberger Marmor geschaffenen Skulptur „Tor des Lebens“ in Anwesenheit der Künstlerin Ariane Opitz mitzuerleben.

Der Overather Vize-Bürgermeister Dr. Dieter Schmitz zeigte sich in seinem Grußwort sehr beeindruckt von der künstlerischen Arbeit. Der Liberale betonte die große Bedeutung des Bahai-Prinzips „Einheit in der Vielfalt“ auch für ein gutes Miteinander der Menschen in Overath und bezeichnete das Kunstwerk als eine große Bereicherung für die Stadt.

Einheit in der Vielfalt bewiesen auch Angelika Goers und Djamshid Souluk-Saran (Gesang), Thomas Gebhard (Saxophon), Dieter Rosin (Monochord) und Ulrich Rösenberg (archaische Klänge), die die Inspirationsquellen der Bildhauerin in einer Improvisation musikalisch in Szene setzten.

Die Bahais sind eine im 19. Jahrhundert in Persien entstandene Glaubensgemeinschaft. Die Bahais selbst vergleichen ihr Verhältnis zum Islam mit dem von Christen und Juden: Die eine Religion habe sich aus der anderen entwickelt.



Eingeweiht: Das „Tor des Lebens“ in Overath. (Foto: Luhr)